

Safari am Roten Meer

Für die große Clubfahrt suchten wir uns als Ziel ein warmes Gewässer, das Rote Meer. Im Oktober sind dort die Temperaturen noch in einem wunderbaren Bereich, das Wasser war



28 und über Wasser sind es mehr als 30 Grad.

Gestartet wurde am 15. Okt. auf dem Flughafen in Stuttgart mit der AIR CAIRO. Nach einer Übernachtung in Hurghada im Hilton-Hotel, ging es auf unser Boot, die "Nile Sat". Dies ist ein Stahlboot mit einer Länge von 32 m. An Bord wurden wir von den anderen Safari-Teilnehmern bereits erwartet. Dies waren hauptsächlich DLRG-Taucher. Am Anfang waren wir etwas skeptisch, aber es zeigte sich beim ersten Tauchgang, dass auch in diesen Reihen richtig getaucht wird.

Nach 2 Eingewöhnungstauchgängen in der Nähe von Hurghada ging es über Nacht weiter an die Brothers.

Am großen Bruder wurde 2 Tage getaucht, das heißt 8 Tauchgänge. Wir besuchten die Wracks der AIDA II, sowie die NUMIDIA, beides sind wunderbar bewachsene Stahlkolosse, welche eine Vielzahl von Tieren beherbergen. An der Westspitze der Insel begegneten wir immer wieder Riffhaien, die sich in der Strömung aufhielten.

*Am kleinen Bruder machten wir Bekanntschaft mit mehreren Weißspitzen-Hochseehaien (*Carcharhinus longimanus*). Dies war für alle ein aufregendes Erlebnis, da diese nicht ungefährlichen Burschen ständig unser Boot umkreisten. Beim Anblick dieser Haie vergasen viele die ständigen Begleiter unserer Tauchausflüge, wie Napoleons, Barracudas, alle Arten von Korallenfischen usw. usw. und natürlich Turtles unser Vereinsmaskottchen.*



Bei unserem Tauchguide Rudi möchten wir uns besonders bedanken, da er sich durch seine hervorragenden Ortskenntnisse, vor allem unter Wasser auszeichnete, und zeigte dass Tauchen, wenn es locker, aber sicher betrieben wird sehr viel Spaß machen kann. Auch unsere Crew war absolute Spitze, ihnen war nichts zuviel und als Höhepunkt haben sie uns mit einem Grillabend auf dem großen Bruder überrascht.

Als Abschluss kann man sagen, die Safari war wieder einmal eine gelungene Clubfahrt, wenn auch nur wenige Turtles daran teilgenommen haben, die anderen haben mi Sicherheit außergewöhnliche Tauchgänge verpasst.

Hans Otto